

Die Befürchtung, dass die Bildung durch größere Autonomie in eine neue Abhängigkeit der Wirtschaft geraten könnte, übersieht, dass gerade die staatliche Bildungsbevormundung den Effekt mit sich bringt, dass wirtschaftliche Interessen federführend werden und eine elitäre Bildungslandschaft entsteht, weil der einzelne Mensch nicht als verantwortlicher Mitgestalter zur Geltung kommen kann. Eine Befreiung der Bildung würde hingegen gerade der Wirtschaft neue soziale Impulse zuführen.

THOMAS BRUNNER, S. 10

INHALT

Editorial	1
Leserforum	4

Brennpunkt

Schlachtungen und Jargons

Episodisches zur Situation der Zeitung <i>Philip Kovce</i>	7
---	---

Bildung nach Bologna

<i>Thomas Brunner</i>	10
-----------------------------	----

Engel und Könige – Malerei/Photographie

<i>Christiane von Königslöw</i>	5, 14, 33, 46, 75
---------------------------------------	-------------------

Tonerleben und Meditation

Ein Versuch zum Wesen des einzelnen Tones <i>Steffen Hartmann</i>	15
--	----

Mutter Sprache

Zu den Wurzeln der Worte – Im Dialog mit Rainer Maria Rilke <i>Ute Hallaschka</i>	27
--	----

Der Sprachsinne als eigenständige Sinnesmodalität

Teil I: Die geistigen Sinne und das Wesen der Sprache <i>Annette Pichler</i>	35
---	----

»Acker mit pflügendem Bauern und Mühle«

Aspekte des Wesens und der Entstehung der Landbaukultur, gespiegelt in der Bilderwelt Vincent van Goghs <i>Manfred v. Mackensen</i>	47
--	----

Was das 20. Jahrhundert und 21. Jahrhundert allerdings sicher von allen früheren Zeiten unterscheidet, ist die radikale Freiheitssituation, in die jeder Einzelne hineingestellt ist und bei der von einer allgemeinen und einheitlichen Entwicklung des Tonempfindens immer weniger auszugehen ist.

STEFFEN HARTMANN, S. 15

Feuilleton

Schrift – Kunst – Werk

Zu den Arbeiten von Corinna Kребber

Ute Hallaschka..... 59

Nymphe und Heilige

Botticelli im Frankfurter Stadel

Stephan Stockmar 62

Max Ernst: Albtraum und Befreiung

Ausstellung in der Kunsthalle Würth in Schwäbisch Hall

Gerd Weidenhausen 66

Goldsterne

Karl-Julius Reubke 69

Nachrichten 71

Bücher 77

- GEORG MAIER, RONALD BRADY, STEPHEN EDELGLASS: **Being on Earth. Practice in Tending the Appearances** (*Harald Schwaetzer*) • CHRISTIAN GRAUER: **Am Anfang war die Unterscheidung. Der ontologische Monismus** (*Ulrich Kaiser*) • GÜNTER RÖSCHERT (Hg.): **Adalbert Stifter. Dichtung als Weg zur Einweihung** (*Lydia Fechner*) • DIETRICH SPITTA: **Goethes Einweihung und sein Märchen von der grünen Schlange und der schönen Lilie** (*Reinhard Bode*) • ANNA KATHARINA HAHN: **Kürzere Tage** (*Matthias Fechner*) • FRANK FRÄNZI SCHNEIDER: **Jonas und immer wieder Aufbruch** (*Karin Haferland*) • MANFRED KRÜGER: **Der Güter Gefährlichstes** (*Maja Rehbein*) • MICHAEL HAMBURGER: **Letzte Gedichte** (*Brigitte Espenlaub*) • JAN RYSER, RAYMOND BEUTLER: **Fließende Wasser. Flusslandschaften der Alpen und Mitteleuropas** (*Manfred Schleyer*) • JOHN WILKES: **Das Flowform-Phänomen. Die verborgene rhythmische Energie des Wassers** (*Manfred Schleyer*)

Veranstaltungen 92

die Drei 1/2010



Van Gogh malte nicht die glatte Welt-Oberfläche eines Sich-Fühlens. Er malte innere Kräfte auch der Erde und des Himmels, und damit Wesen – Taten zwischen Wesen, die das anscheinend wie von selbst vorhandene Dasein geistig tragen.

MANFRED V. MACKENSEN, S. 47

Titelbild:

Corinna Kребber: Plakat zu ihrer Ausstellung »unsagbar« anlässlich der Verleihung des Kunstpreises der Stadt Limburg 2009; vgl. S. 59.